

Aus der Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **8 (1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

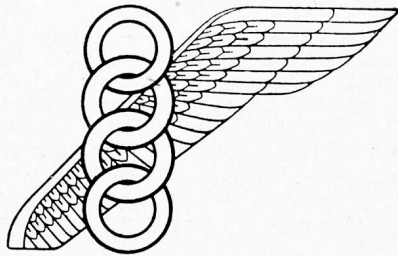
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einzelnen Glieder von Volk und Staat zur Gemeinschaft, und die Hinwendung zur Zukunft. Vier Ringe — vier Ausstellungselemente: Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie und Handel — vier Landessprachen und Stämme, unlösbar vereinigt. Der bildliche Zusammenklang der beiden Elemente ist geschmackvoll und glücklich gelöst.



Der Entwurf stammt von der jungen Zürcher Künstlerin Warja Lavater. Er ist außerhalb des seinerzeitigen Wettbewerbes entstanden. Das Signet der Landesausstellung wird fortan die Mitteilungen über die Landesausstellung in der Presse schmücken. Das Zeichen ist leicht verständlich, einprägsam und vielseitig anwendbar. Es wird auf der Flagge der Landesausstellung, sowie auf allen Drucksachen erscheinen.

Aus der Industrie

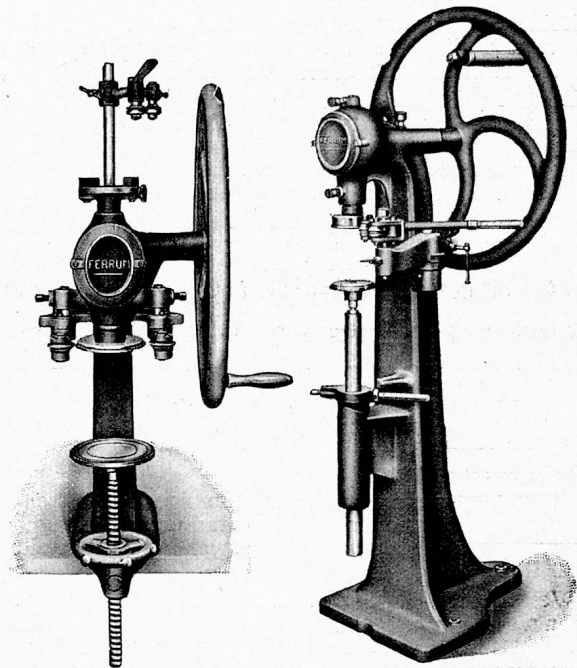
Winterfürsorge durch Konservierung in Dosen

In Nr. 65 ist in interessanter Weise über die Früchtekonservierung im Glas geschrieben worden. Es ist für die Verwaltung von Großhaushalten jeder Art von großer Bedeutung, die neuesten Erfahrungen zu kennen, die Anstaltsbetriebe mit der Konservierung in Dosen gemacht haben. Noch bis vor kurzer Zeit ist die Konservierung in Dosen fast als Hexerei taxiert worden, während diese Konservierung eher einfacher und mindestens ebenso zuverlässig ist, wie die Konservierung im Glas. Die Konservierung in Dosen bringt folgende Vorteile:

1. Form, Aroma, Farbe und Vitamine bleiben den zu konservierenden Produkten weitgehend erhalten. Die Sterilisation erfolgt bei hermetisch verschlossener Dose.
2. Die Dosen sind bruchstark und billig. Sie können bei sorgfältiger Behandlung mehrmals gebraucht werden.
3. Die Dosen können ganz gefüllt und dann in einem großen Kochkessel oder in einem Waschlaf in siedendem Wasser oder sogar unter Druck sterilisiert werden. Es können beliebig viele Dosen auf einmal sterilisiert werden, was eine große Brennstoffersparnis mit sich bringt.
4. Die Dosen können mehrmals verwendet werden. Der aufgeschnittene Rand wird mit der Dosenverschleißmaschine abgeschnitten, wieder mit einem Bördchen versehen, so daß die Dose mit einem neuen Deckel wieder verwendbar ist.
5. Die in Dosen konservierten Produkte sind viel länger haltbar; Fleischkonserven sind bis 5 Jahre haltbar.
6. Die Dosen können und sollen nach dem Sterilisieren gründlich gekühlt werden, was bei den Gläsern nicht möglich ist.
7. Bei Schlachtungen ist eine viel rationellere Verwertung aller anfallenden Produkte für den Haushalt möglich, während bisher viel verloren ging oder an Wert einbüßte.
8. Der Verbrauch von Notschlachtungsfleisch kann über Monate erstreckt werden, wenn dasselbe zu tischfertigen Produkten gekocht und sterilisiert wird.
9. Die Konservierung von Fleisch kann zu jeder Zeit erfolgen, während bisher die Selbstversorgung mit Fleisch auf die Wintermonate beschränkt war.
10. In Anstalten, in denen die Insassen zu einfachen Arbeiten herangezogen werden können, können große Quantitäten Früchte und Gemüse in Dosen konserviert und an befreundete Betriebe, Bäckereien, Confisereien, Hotels, Restaurants etc. abgegeben werden.

kereien, Confisereien, Hotels, Restaurants etc. abgegeben werden.

Die Konservierung in Dosen kann ohne weiteres von weiblichem Personal besorgt werden. Es genügt in den meisten Fällen die Anschaffung einer einwandfrei



arbeitenden Dosenverschleißmaschine, wie solche obenstehend abgebildet sind. Die Maschinen werden hergestellt von der Ferrum A.-G. in Ruppertswil bei Aarau. Vorsicht ist geboten bei Verwendung von verschiedenen „Patent-Dosen“, die ohne Maschine verschlossen werden können. In vielen Fällen vermögen diese Dosen nicht zu genügen. Es darf darauf hingewiesen werden, daß nur ein Verschluß der Dosen, wie solcher auch in den Konservenfabriken bewerkstelligt wird, voll genügen kann.

Eine große Anzahl Anstalten und Heime betreiben die Konservierung in Dosen mit Erfolg. Interessenten stehen Auskünfte und Referenzenliste bei genannter Firma oder beim Verlag des Fachblattes gerne zur Verfügung.

Elektrische Uhrenanlagen

Die elektrische Uhr Zenith für automatische Zeiteinstellung bietet gerade Spitälern und Anstalten sehr große Vorteile, weil auch ganz kleine Anlagen damit lohnend und zweckmäßig erstellt werden können. Diese Uhren benötigen nämlich keine besondere Stromquelle, also keine Akkumulatorenbatterien mit ihrem Unterhalt, sondern sie werden direkt an das Wechselstromlichtnetz angeschlossen, und zwar auf zwei verschiedene Arten:

1. Die Hauptuhr, in diesem Falle Richtuhr, wird direkt an das Wechselstromlichtnetz angeschlossen und von ihr aus geht nun zu den übrigen Uhren die separate Uhrleitung. Zweimal täglich richtet nun diese Richtuhr die an ihr angeschlossenen Nebenuhren automatisch und stellt sie auf genaue Zeit. Stromstörungen haben keinen Einfluß, weil jede Uhr eine 50-stündige Gangreserve besitzt.
2. Die Hauptuhr wird ans Lichtnetz angeschlossen, währenddem in die Hauptleitung nach den Sicherungen und nach dem Zähler ein Schaltautomat eingebaut wird. Die Richtuhr betätigt nun diesen Automaten alle Tage einmal für einige Sekunden, wodurch dieser die gesamte Lichtanlage für etwa 2—3 Sekunden unterbricht. Dieser Unterbruch wird selbstverständlich auf eine Tageszeit verlegt, wo er nicht stört, mit Vorteil 4 Uhr morgens oder 1 Uhr mittags, so daß der kurzzeitige Unterbruch unbemerkt vor sich geht. Die separate Uhrleitung ist in diesem Falle dann nicht nötig und man kann jede elektrische Uhr Zenith für automatische Zeit-

einstellung irgendwo an diesem Lichtnetz anschließen. Diese Schaltungsweise ist dann von ganz beträchtlichem Vorteil, wenn eine Uhrenanlage in einem bestehenden Bau erstellt werden soll, oder wenn eine Leitungsanlage in einem Neubau sehr teuer wird.

Beide Schaltungsarten haben sich ausgezeichnet bewährt und die letzten Ausführungen der Fabrik sind außerordentlich genau und zuverlässig geworden.

Daneben liefert die Fabrik selbstverständlich auch Einzeluhren für Lichtanschluß, die dann von Vorteil sind, wenn überhaupt nur eine oder zwei Uhren benötigt werden. Es werden verschiedene Ausführungen und Zifferblattgrößen geliefert, und zwar auch solche

in dampfsicherer Ausführung, bestimmt für Operationsräume, Wäschereien und Küchen.

Die Hersteller sind die bestbekanntesten Uhrenfabriken Zenith und das Verkaufsbureau für die elektrischen Uhren befindet sich bei der A.-G. für Meßapparate, Bundesgasse 33, Bern.

Anti-Nass Apparate

Die Herstellerfirma des Bettnäser-Heilapparates Anti-Naß teilt uns mit, daß auf vielseitiges Verlangen nun das Mietsystem eingerichtet wurde. Diese Neuerung erlaubt nun auch besonders kleinern Anstalten und Heimen die frappante Wirkung dieses Apparates ohne große Kosten auszuprobieren. Auskünfte erteilt bereitwilligst Anti-Naß-Apparatebau in Laupen (siehe Inserat).

Stellenvermittlung - Organisation de placement

Stellenvermittler: Waisenvater E. Walder, Künsnacht (Zch.), Goldbacherstr. 16, Telephone 910.838

Zur Beachtung.

1. Wer die Stellenvermittlung in Anspruch nimmt, soll angeben: Art der Beschäftigung, Alter, Konfession und Bildungsgang.
2. Für die Korrespondenz, zweimalige Ausschreibung und eine Belegnummer sollen Marken im Betrage von Fr. 2.50 beigelegt werden. Jede weitere Ausschreibung 50 Rp.
3. Wer eine Stelle gefunden hat, die Adresse ändert, oder jemand eingestellt hat, soll dies sofort unter Angabe der Nummer im Fachblatt der Stellenvermittlung mitteilen.
4. Stellengesuche und -Angebote für die nächste Nummer sind jeweilen bis Ende des Vormonats an die Stellenvermittlung einzusenden.
5. Sofern bei den Ausschreibungen keine Adresse angegeben ist, sind alle Anfragen unter Angabe der Nr. an die Stellenvermittlung zu richten.

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

722. Für Diakon, mit Braut, 27-jährig, Mann gelernter Krankenpfleger, Tochter Köchin und Pflegerin, wird Hauselternstelle in christl. Heim gesucht.

723. Betriebsleiterin, gesetzten Alters, mit reicher Erfahrung in der Hauswirtschaft, sucht Stelle als Hausmutter eines Heims.

739. Junger Bauer mit Familie, tüchtig in Beruf, mit guter Schul- und Berufsausbildung, sucht Stelle als Verwalter in Bürgerheim oder Altersasyl.

742. Diplom. Landwirt, mit reicher Erfahrung als Werkführer in landw. Schule, 30-jähr., verheiratet, sucht Stelle als Verwalter, Hauseltern od. Werkführer in Bürgerheim od. Erziehungsanstalt. Gute Empfehlungen.

743. Gewissenhafte Frau, 38-jähr., mit langjähriger kaufmännischer und hauswirtschaftl. Praxis, organis. veranlagt, mit guten praktischen Kenntnissen in der Kinderpflege u. Erziehung, Kinderbeschäftigung, befähigt zur selbständigen Durchführung von statist. Erhebungen, stilistisch begabt, wünscht passenden Wirkungskreis als Hausmutter, Stellvertreterin, Sekretärin in Anstaltsbetrieb, Heim.

758. Hauseltern (ref., 37-jähr.), mit mehrjähriger Praxis in Altersheim, wünschen Stelle in Kinder-, Bürger- oder Altersheim. Gute Zeugnisse und Referenzen.

2. Lehrer und Lehrerinnen, patentiert f. Anstaltsschulen.

740. Junger Lehrer, mit guten Zeugnissen, mit Kenntnis der landwirtsch. wie der Gärtnerarbeiten, gegenwärtig Praktikant in einem Landerziehungsheim, sucht auf den Herbst passende Beschäftigung in Heim oder Anstalt als Lehrer oder Aufseher.

3. Kindergärtnerinnen, diplomiert.

4. Werkführer, Erzieher, Aufseher.

736. Brautpaar sucht Stelle als Verwalter oder Werkführer in Anstaltsbetrieb. Mann, Landwirtschaftsschüler, 32-jähr., mit mehrjähr. Anstaltspraxis, ist mit allen landwirtsch. Arbeiten, Werkstatt u. Bienenzucht

gut vertraut. Braut- 25-jähr., gelernte Lingère, in allen Hausarbeiten, sowie im Samariterdienst bewandert. Gute Zeugnisse und Referenzen.

749. Landwirt, 32-jähr., ref., ledig, erfahren im Umgang mit Kindern, wünscht Anstellung als Mitarbeiter in Kinderheim oder Anstalt.

5. Gehilfinnen mit erzieherischen Aufgaben, Erzieherinnen, Bureau.

717. 37-jähr. Frau, Schweizerin, isr. Konf., dipl. Kinderschwester u. Erzieherin, deutsch, franz. und engl. sprechend, mit langjähr. Praxis im In- und Ausland, sucht passende Stelle in Anstalt oder Waisenhaus.

724. In Pflege, Haushalt, Geschäftsleben und Büro erfahrene, selbständige und durchaus vertrauenswürdige Zürcherin, 53-jähr., sucht Stelle als Leiterin od. Vertrauensperson in Fürsorgeheim für Erwachsene (Kranken- oder Altersasyl und dgl.). Gute Zeugnisse.

727. Tüchtige Schneiderin, mit Arbeitslehrerinnenpatent, 20-jähr., sucht passende Stelle in Anstalt oder Heim.

726. Gehilfin ges. Alters, mit reicher Erfahrung in Kinderpflege, Nähen und allen Hausarbeiten sucht Stelle in Heim oder Anstalt, auch als Aushilfe.

737. Fräulein, gesetzten Alters, selbständig u. zuverlässig in Buchhaltung, deutscher u. franz. Korrespondenz u. sämtlichen Bureauarbeiten, sucht Stelle in Heim- oder Anstaltsbureau.

746. Tochter, 31-jähr., ref., in allen Hausarbeiten ausgebildet und bewandert, mit Kenntnis der Kranken- und Wochenpflege, sucht selbständigen Posten in Heim oder Anstalt.

751. Erfahrene Gehilfin mit Anstaltspraxis, 24-jähr., ref., sucht Stelle in Heim oder Anstalt als Hilfe für die Hausmutter.

753. Gut ausgebildete Gehilfin, mit Praxis in Privathaus und Heim, bewandert auch in Krankenpflege, sucht Anstellung in Heim für Kinder oder Erwachsene.

755. Langjährige Sekretärin-Gouvernante, 33-jähr., sprachkundig, seit längerer Zeit in Kurhaus tätig, sucht auf den Winter od. nach Uebereinkunft Jahresstelle als Gerantin, Sekretärin od. Stütze der Hausmutter.

756. Gelernte Wäscheschneiderin mit Sekundarschulbildung, gesetzten Alters, prot., sucht passende Anstellung in Kinderheim od. Anstalt, zur Aufsicht, Mithilfe u. Anleitung der Kinder in Handarbeiten od. zur Mithilfe in Bureau.

6. Schwestern: Säuglings-, Kinder-, Krankenpflege und Krippen.

744. Tüchtige Kinderschwester, mit reicher Erfahrung in der Pflege und Erziehung kränklicher Kinder, sucht Stelle in Kinderheim.

7. Wärter und Pfleger (männlich und weiblich).

8. Hausarbeit, Mithilfe, Stütze der Hausmutter.

752. Tochter, die schon in verschiedenen Privatstellen gedient hat, wünscht Anstellung in Heim als Hilfe in Küche, Wäscherei oder zu Zimmerdienst.